

Amtliches Mitteilungsblatt

Nr. 33/02

Inhalt	Seite
Studienordnung für den Studiengang "Wirtschaftsingenieurwesen"	743
Prüfungsordnung für den Studiengang "Wirtschaftsingenieurwesen"	759

im Fachbereich 4 - Wirtschaftswissenschaften II

**Fachhochschule
für Technik
und Wirtschaft
Berlin**

Herausgeber: Die Hochschulleitung
der FHTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion: Rechtsstelle
Telefon: 5019-2813
Telefax: 5019-2815

24.09.2002

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Studienordnung

für den Studiengang

"Wirtschaftsingenieurwesen"

mit den Studienschwerpunkten "Produktion und Logistik" oder "Controlling und Organisation" oder "Innovationsmanagement"

im Fachbereich 4 - Wirtschaftswissenschaften II

Auf Grund von § 17 Satz 2 Nr. 2 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBI. FHTW Berlin Nr. 23/98) in Verbindung mit § 24 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 17. November 1999 (GVBl. S. 630), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Oktober 2001 (GVBl. S. 534) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 4/Wirtschaftswissenschaften II der FHTW Berlin am 5. Dezember 2001 die folgende Neufassung der Studienordnung vom 11. Februar 1998 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 15/98) für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen: *)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen, die ab 1. Oktober 2002 an der FHTW Berlin immatrikuliert werden. Sie gilt ferner für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten zeitlich so in den Studienablauf eingeordnet werden, dass ihr Studienstand dem Personenkreis gemäß Satz 1 entspricht.

(2) Diese Studienordnung gilt auch für alle weiteren Studierenden unter Beachtung der Übergangsregeln.

(3) Die Studienordnung wird ergänzt durch die Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit den Studienschwerpunkten "Produktion und Logistik" oder "Controlling und Organisation" oder "Innovationsmanagement" vom 5. Dezember 2001.

*) Der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur angezeigt am 22. April 2002

§ 2 Geltung der Rahmenordnungen der FHTW Berlin

Die Grundsätze für Studienordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenstudienordnung - RStO) vom 01. Februar 1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 22/99), zuletzt geändert am 19. Juni 2000 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 09/00) sind Bestandteil dieser Ordnung.

§ 3 Fachgebundene Studienberechtigung

(1) Für Bewerbungen auf der Grundlage des § 11 BerlHG werden für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen einschlägige abgeschlossene Berufsausbildungen als geeignet angesehen.

(2) Über die Einschlägigkeit der Berufsausbildung entscheidet der oder die Vorpraktikumsbeauftragte im Einvernehmen mit dem Fachbereichsrat des Fachbereichs 4/ Wirtschaftswissenschaften II der FHTW Berlin.

§ 4 Ziel des Studiums

(1) Der Wirtschaftsingenieur oder die Wirtschaftsingenieurin soll durch eine kombinierte Ausbildung in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften befähigt werden, als Manager bzw. Managerin oder als Spezialist bzw. Spezialistin wesentliche Beiträge zur Lösung interdisziplinärer Aufgabenstellungen der Praxis zu leisten. Gerade diese werden für die Verbesserung von Wirtschaftlichkeit, Qualität und Flexibilität immer wichtiger, hängt doch die Wettbewerbsfähigkeit sowohl von der qualifizierten Arbeit der einzelnen Spezialisten oder Spezialistinnen als auch von ihrer Integration im Rahmen des gesamten Unternehmens ab. Dazu müssen technische, betriebswirtschaftliche, arbeitswissenschaftliche und rechtliche Aspekte bezogen auf Teilfunktionen wie Forschung und Entwicklung, Logistik, Produktionsvorbereitung und Materialwirtschaft, Produktion und Vertrieb in ihrer gegenseitigen Bedingtheit und Einheit betrachtet werden.

(2) Die Ausbildung soll auch dazu befähigen, sich der gesellschaftlichen und individuellen Verantwortung in einer global zusammenhängenden Welt bewusst zu werden und diese aktiv zu gestalten.

(3) Der Studienschwerpunkt "Produktion und Logistik" bezieht sich besonders auf die Gestaltung rationeller Prozessabläufe im Material- und Informationsfluss des Unternehmens einschließlich der Beziehungen zum Beschaffungs- und Absatzmarkt. Darüber hinaus werden die Bereiche Entsorgungs-, Handels-, City- und Verkehrslogistik eingeordnet. Insgesamt sollen die Unternehmen eine hohe Flexibilität im Angebot von Produkten bzw. Dienstleistungen entsprechend den sich verändernden Forderungen des Marktes erreichen, d. h., diese Leistungen sollen besser, schneller, kostengünstiger sowie jeweils in bedarfsgerechter Menge erbracht werden.

(4) Der Studienschwerpunkt "Controlling und Organisation" hat die Aneignung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur erfolgsorientierten Planung, Gestaltung und Steuerung betrieblicher Prozesse und Strukturen zum Ziel.

(5) Der Studienschwerpunkt "Innovationsmanagement" bezieht sich auf die Entwicklung neuer Technologien und deren Umsetzung in Produkte und Verfahren. Die rationale Gestaltung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben wird ebenso betrachtet, wie die Markteinführung neuer Produkte.

(6) Alle drei Studienschwerpunkte sind eng miteinander verbunden. Sie beziehen sich auf Analyse, Modellierung, Projektierung, Planung und Steuerung der in Unternehmen ablaufenden Prozesse unter Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnik.

§ 5 Regelstudienzeit/Gliederung des Studiums

(1) Das Studium hat eine Dauer von 8 Semestern (Regelstudienzeit) und gliedert sich in Grundstudium und Hauptstudium.

(2) Das Studium umfasst Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer sowie allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

(3) Das Grundstudium umfasst 3 Semester und schließt mit der Diplomvorprüfung ab.

(4) Das Hauptstudium umfasst 5 Semester. Darin eingeschlossen sind das praktische Studiensemester, das als 5. Studiensemester durchgeführt wird, und das Diplomprüfungssemester (8. Semester), in dem die Diplomarbeit angefertigt und das Kolloquium (mündliche Diplomprüfung) durchgeführt werden.

(5) Die Zulassung zum praktischen Studiensemester setzt den erfolgreichen Abschluss der Diplomvorprüfung voraus. Abweichend davon kann das Praktikum auch dann durchgeführt werden, wenn höchstens 4 SWS „Sprache“ aus dem Grundstudium noch nicht abgeschlossen sind.

(6) Zur Verbesserung der Berufsaussichten ist es zu empfehlen, das Praktikum im Ausland durchzuführen. Wenn das Praktikum nicht in Berlin/Brandenburg durchgeführt wird, können die praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltungen - abweichend von Anlage II zur Studienordnung - im 4. oder 6. Semester belegt werden. „Projektmanagement“ als Voraussetzung für die „Projektarbeit“ sollte dann im 4. Semester belegt werden.

(7) Jeder oder jede Studierende muss zu Beginn des 4. Fachsemesters einen Studienschwerpunkt als Spezialisierung wählen. Die Modalitäten werden vom Studiengangsprecher festgelegt.

(8) In jedem Semester werden 2 Studienschwerpunkte begonnen; jeder der 3 Studienschwerpunkte "Produktion und Logistik", "Controlling und Organisation" sowie "Innovationsmanagement" wird mindestens einmal im Jahr angeboten. Die Auswahl der zwei Studienschwerpunkte je Semester erfolgt durch den Fachbereichsrat.

(9) Abhängig von den angebotenen Studienschwerpunkten werden bestimmte Lehrveranstaltungen **nicht** in jedem Semester angeboten.

§ 6 Umfang und Einordnung des ergänzenden allgemeinwissenschaftlichen Lehrangebotes

(1) Der Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer beträgt 20 Semesterwochenstunden (SWS). Davon entfallen 12 Semesterwochenstunden auf zwei Fremdsprachen im Rahmen der Fremdsprachenausbildung (Variante I).

(2) Abweichend von Abs. 1 kann der gesamte Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer für eine vertiefende Fremdsprachenausbildung mit dem Ziel der Studierfähigkeit im entsprechenden Land vorgesehen werden (Variante II).

(3) Die Fremdsprachenausbildung soll der fachspezifischen Vertiefung bereits vorhandener Fremdsprachenkenntnisse dienen.

(4) Näheres zur Fremdsprachenausbildung regelt die Anlage I.

§ 7 Studienpläne

(1) Das Studium wird nach den Studienplänen gemäß Anlage II durchgeführt.

(2) Für die Durchführung des praktischen Studiensemesters gilt die Ordnung für das praktische Studiensemester an der FHTW Berlin (OpraSt) vom 15. Februar 1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 23/99), zuletzt geändert am 19. Juni 2000 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 11/00). Näheres wird in Anlage III geregelt.

§ 8 Lehrsprache

Die Lehrsprache ist Deutsch. Abweichend davon können Lehrveranstaltungen in Wahlpflicht- oder Wahlfächern in englischer Sprache angeboten werden.

§ 9 Zulassung zu bestimmten Studienfächern

Die Zulassung zur Belegung von Lehrveranstaltungen gem. § 5 Abs. 2 RStO zu folgenden Studienfächern setzt den erfolgreichen Abschluss der zugeordneten Studienfächer / Lehrveranstaltungen voraus:

Studienfach	Zulassungsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss von:
Projektarbeit	Projektmanagement

§ 10 Übergangsregelungen von den vorangegangenen Studienordnungen

(1) Für Wiederholer oder Wiederholerinnen und Studenten oder Studentinnen, die ein oder mehrere Semester ausgesetzt haben und nach einer vorangegangenen Studien- und Prüfungsordnung immatrikuliert wurden oder in den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wechselten, werden folgende Übergangsregelungen festgelegt:

(2) Für alle Studierenden, die vor dem 1. Oktober 1998 immatrikuliert wurden oder bei einem Wechsel in ein entsprechendes Fachsemester eingestuft wurden, werden vom Prüfungsausschuss Wirtschaftsingenieurwesen Einzelfallentscheidungen getroffen.

(3) Übergangsregeln für Studierende, die ab 1. Oktober 1998 immatrikuliert wurden oder bei einem Wechsel in ein entsprechendes Fachsemester eingestuft wurden:

Nr.	Studienfach nach Studienordnung von 1998	SWS	Nr.	Studienfach nach neuer Studienordnung	SW S
Studienschwerpunkt (SP) Controlling und Organisation					
37	Innerbetriebliche Logistik Überbetriebliche Logistik	4	31	SP Produktion und Logistik: Logistik (4. Semester) Logistik (6. Semester)	4
Studienschwerpunkt (SP) Produktion und Logistik					
38	Produkt-/Prozessinnovation Personalwirtschaft	4	32 38	SP Innovationsmanagement: Produkt-/Prozessinnovation Personalwirtschaft	4
Studienschwerpunkt (SP) Innovationsmanagement					
39	Innerbetriebliche Logistik Überbetriebliche Logistik	4	31	SP Produktion und Logistik: Logistik (4. Semester) Logistik (6. Semester)	4

§ 10 Inkrafttreten/Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.

Anlage I zur Studienordnung des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen

Sprachausbildung nach Variante I

1. Fremdsprache

- Eingangsvoraussetzungen:** Abiturkenntnisse (entspricht in der Regel „Mittelstufe 1“). Diese Kenntnisse können durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (z.B. Abiturzeugnis) in der Zentraleinrichtung Fremdsprachen nachgewiesen werden. Kann die entsprechende Bescheinigung nicht vorgelegt werden (z.B. liegen sehr gute Kenntnisse aufgrund eines Auslandsaufenthaltes vor), erfolgt eine individuelle Einstufung durch die Zentraleinrichtung Fremdsprachen zu Beginn des Studiums.
- Zu erreichender Abschluss:** Es sind die Kurse „**Mittelstufe 2/Wirtschaft**“ und „**Mittelstufe 3/Wirtschaft**“ im Umfang von je 4 Semesterwochenstunden zu belegen und erfolgreich abzuschließen.
- Notenbildung:** Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Stundenanteilen gewogenen Mittel der Leistungsbeurteilungen für die Kurse „Mittelstufe 2/ Wirtschaft“ und „Mittelstufe 3/Wirtschaft“.

2. Fremdsprache

- Eingangsvoraussetzungen:** Niveau der „Grundstufe 3“. Dies ist mit dem Stand vergleichbar, der nach 4 Jahren Sprachunterricht in der Schule erreicht wird. Eine individuelle Einstufung erfolgt durch die Zentraleinrichtung Fremdsprachen zu Beginn des Studiums.
- Zu erreichender Abschluss:** Der Kurs „**Mittelstufe 1**“ mit 4 Semesterwochenstunden muss belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. In diesem Kurs wird mit der Bearbeitung wirtschaftlicher Fachtexte begonnen.
- Notenbildung:** Die Fachnote entspricht der Leistungsbeurteilung für den Kurs „Mittelstufe 1“.

Sonderfall für die 2. Fremdsprache

- Eingangsvoraussetzungen:** In der 2. Fremdsprache besteht auch die Möglichkeit, die Sprache **ohne Vorkenntnisse** zu erlernen.
- Zu erreichender Abschluss:** Im Sonderfall muss der Kurs „**Grundstufe 3**“ mit 4 Semesterwochenstunden belegt und erfolgreich abgeschlossen werden.
- Notenbildung:** Die Fachnote entspricht der Leistungsbeurteilung für den Kurs „Grundstufe 3“.
- Belegungsbedingung:** Dieser Sonderfall muss **auf schriftlichen Antrag des oder der Studierenden** vom Prüfungsausschuss des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen genehmigt werden. Der Antrag ist **innerhalb der Belegungsfrist des ersten Semesters bei der Fachbereichsverwaltung** abzugeben und wird Bestandteil der Prüfungsakte.

Sprachausbildung nach Variante II**Fremdsprache/Wirtschaft bzw. Fremdsprache/Technik**

- Eingangsvoraussetzungen:** Abiturkenntnisse (entspricht in der Regel „Mittelstufe 1“). Diese Kenntnisse können durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (z.B. Abiturzeugnis) in der Zentraleinrichtung Fremdsprachen nachgewiesen werden. Kann die entsprechende Bescheinigung nicht vorgelegt werden (z.B. liegen sehr gute Kenntnisse aufgrund eines Auslandsaufenthaltes vor), erfolgt eine individuelle Einstufung der Sprachkenntnisse durch die Zentraleinrichtung Fremdsprachen.
- Zu erreichender Abschluss:** Es sind mindestens Kurse der „**Oberstufe**“ zu belegen und erfolgreich abzuschließen. Welche Kurse im einzelnen belegt werden müssen, wird in einem **individuellen schriftlichen Vertrag** zwischen dem oder der Studierenden und der Zentraleinrichtung Fremdsprachen vereinbart. Es sind Fachsprachenkurse im Umfang von mindestens 8 Semesterwochenstunden zu belegen. Der Gesamtumfang der Semesterwochenstunden soll der geltenden Studienordnung entsprechen.
- Notenbildung:** Für das Vordiplom wird die Fachnote durch Bildung eines gewogenen Mittels der Leistungsbeurteilungen der einzelnen Kurse aufgrund der Stundenanteile der Lehrveranstaltungen im Rahmen von 14 Semesterwochenstunden ermittelt; für das Diplomzeugnis der darüber hinaus belegten Kurse im Rahmen von 6 Semesterwochenstunden.

Anlage II zur Studienordnung des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen - Grundstudium

lfd. Nr.	Studienfach	Semester		Wochenstunden								Su			
				1	2	3	4	5	6	7	8				
1.	Bürgerliches Recht	P	V	4					P R A K T I S C H E S S T U D I E N S E M E S T E R			D I P L O M P R Ü F U N G S S E M E S T E R	4		
2.	Fallstudie Integration Technik/Wirtschaft	P	V Ü	1 1	1 1										4
3.	BWL I (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	P	V	4											4
4.	BWL II (Rechnungswesen)	P	V Ü		3 1										4
5.	BWL III (Grundlagen des Controlling)	P	V			4									4
6.	BWL IV (Grundlagen der Organisation)	P	V			4									4
7.	BWL V (Grundlagen des Marketing/F&E)	P	V			4									4
8.	Fertigungstechnik	P	V Ü			2 2									4
9.	Grundlagen der Elektrotechnik/Elektronik	P	V Ü		2 2										4
10.	Grundlagen der Informatik	P	V Ü	2 2	2 2										8
11.	Grundlagen der Logistik/Produktion	P	V			4									4
12.	Mathematik	P	V Ü	4 2											6
13.	Physik	P	V Ü	2 2											4
14.	Statistik	P	V Ü			2 1									3
15.	Technische Mechanik	P	V Ü		3 1										4
16.	Werkstofftechnik	P	V Ü		3 1										4
17.	Wirtschaftsmathematik	P	V Ü		2 1										3
-	Anteil allgemeinwissenschaftlicher Ergänzungsfächer im Grundstudium (vgl. Nr. 40 - 42 oder 45/46)			4	6	4							14		
Wochenstunden pro Semester				28	31	27	-	-	-	-	-	-	86		

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen - Hauptstudium Basisfächer

Ifd. Nr.	Studienfach	Semester		Wochenstunden								Su	
				1	2	3	4	5	6	7	8		
18.	Unternehmensführung	P	V									4	4
19.	Qualitätsmanagement	P	V								4		4
20.	Wirtschaftsrecht	P	V									2	2
21.	Informationswesen	P	V Ü				2 2						4
22.	Investitionen und Finanzierung	P	V Ü							3 1			4
23.	Konstruktionslehre	P	V Ü				3 1						4
24.	Fabrikplanung	P	V Ü							3 1			4
25.	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	P	V							2			2
26.	Arbeitsgestaltung	P	V Ü				3 1						4
27.	Arbeitsplanung	P	V Ü				3 1						4
28.	Projektmanagement	P	V							2			2
29.	Auswertung von Erfahrungen am Praxisplatz	P	V							2			2
30.	Diplomandenseminar/Wissenschaftliches Arbeiten	P	V							2			2
-	Anteil allgemeinwissenschaftlicher Ergänzungsfächer im Hauptstudium (vgl. Nr. 43/44 oder 46/47)	WP	V				2					4	6

**Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen - Hauptstudium
Spezialisierung Studienschwerpunkt Controlling und Organisation**

lfd. Nr.	Studienfach	Semester		Wochenstunden								Su
				1	2	3	4	5	6	7	8	
31.	Controlling	P	V				3	6	3		-	8
			Ü			1	1					
32.	Organisation	P	V				3		3			8
			Ü			1	1					
33.	Projektarbeit	P ¹	Pr						3	3		6
34.	Steuern und Bilanzen	P	V							3		4
			Ü				1					
35.	<ul style="list-style-type: none"> • Labor Controlling • Labor Organisation 	WP ²	Ü						4	4		
36.	<ul style="list-style-type: none"> • Produkt- und Prozessinnovation • Personalwirtschaft 		WP ²	V						4	4	
Wochenstunden pro Semester				28	31	27	26	6	25	25	-	168

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen - Hauptstudium Spezialisierung Studienschwerpunkt Produktion und Logistik

Ifd. Nr.	Studienfach	Semester		Wochenstunden									
				1	2	3	4	5	6	7	8	Su	
31.	Logistik	P	V Ü				3 1		3 1				8
32.	Produktionsplanung und -steuerung	P	V Ü				3 1						4
33.	Produktionsautomatisierung	P	V Ü						3 1				4
34.	Produktionscontrolling	P	V Ü							3 1			4
35.	Instandhaltung	P	V Ü							3 1			4
36.	Projektarbeit	P ¹	Pr						3	3			6
37.	<ul style="list-style-type: none"> • Labor Logistik • Labor Fabrikplanung/Arbeitsgestaltung 	WP ²	Ü							4			4
Wochenstunden pro Semester				28	31	27	26	6	25	25			168

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen - Hauptstudium Studienschwerpunkt Innovationsmanagement

lfd. Nr.	Studienfach	Semester		Wochenstunden								Su		
				1	2	3	4	5	6	7	8			
31.	Marketing	P	V Ü				3 1			3 1				8
32.	Produkt- und Prozessinnovation	P	V				4							4
33.	F&E-Controlling	P	V Ü							3 1				4
34.	Öffentliche Forschungs- politik	P	V								2			2
35.	Gewerblicher Rechts- schutz	P	V								2			2
36.	Labor F&E/Marketing	P	Ü								4			4
37.	Projektarbeit	P ¹	Pr							3	3			6
38.	• Marktforschung • Personalwirtschaft	WP ²	V								4			4
Wochenstunden pro Semester				28	31	27	26	6	25	25	-		168	

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer

lfd. Nr.	Studienfach	Semester		Wochenstunden								
				1	2	3	4	5	6	7	8	Su
Variante I												
40.	Fremdsprache/ Wirtschaft	WP ³	Ü		4	4						8
41.	2. Fremdsprache	WP ⁴	Ü	2	2							4
42.	Volkswirtschaftslehre	P	V	2								2
43.	Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach I • Vertiefung Volkswirtschaftslehre • Vertiefung Informatik • Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach aus dem Bereich Umweltwissenschaften • Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach aus dem Bereich Sozialwissenschaften	WP ⁵	V				2					2
44.	Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach II	WP ⁶	V							4		4
Wochenstunden pro Semester				4	6	4	2	-	-	4	-	20
Variante II												
45.	Fremdsprache	WP ³	Ü	4	6							10
46.	Fremdsprache/Wirtschaft	WP ⁷	Ü			4	2					6
47.	Fremdsprache/Technik	WP ⁷	Ü							4		4
Wochenstunden pro Semester				4	6	4	2	-	-	4	-	20

Anmerkungen:

- 1 Projektarbeit im Sinne von § 4 Abs. 7 RStO wird ergänzend zu Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums angeboten. Das konkrete Angebot für das jeweilige Semester wird durch Aushang bekanntgegeben. Projekte werden in der Regel über zwei aufeinanderfolgende Semester durchgeführt. Nach dem ersten Semester wird eine undifferenzierte Benotung, nach Abschluss der Projektarbeit (und des zweiten Semesters) eine differenzierte Note erteilt.
- 2 Von diesen Wahlpflichtfächern ist jeweils eines mit 4 SWS erfolgreich abzuschließen.
- 3 Es wird Englisch empfohlen.
- 4 Auswahl entsprechend dem Fremdsprachenangebot der FHTW Berlin.
- 5 Von diesen Wahlpflichtfächern des allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsstudiums ist eines mit 2 SWS erfolgreich abzuschließen. Entsprechende Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche sind zur Auswahl zugelassen. Welche Lehrveranstaltungen als „Vertiefung Informatik“ zugelassen sind, entscheidet der Prüfungsausschuss Wirtschaftsingenieurwesen auf Antrag des oder der Studierenden.
- 6 Es sind Lehrveranstaltungen aus dem Fächerkanon des AWE-Angebots bzw. dem Hauptstudium anderer Studiengänge zu wählen. Um die Allgemeinwissenschaftlichkeit der Lehrveranstaltung zu gewährleisten, entscheidet der Prüfungsausschuss Wirtschaftsingenieurwesen auf Antrag des oder der Studierenden über die Zulässigkeit der Wahl.
- 7 Es ist die Sprache weiterzuführen, die während des 1. bis 3. Semesters gewählt wurde. Es wird empfohlen, die Fremdsprachenausbildung vor einem Auslandsaufenthalt abzuschließen.

Erläuterungen:

- FN = Fachnote
P = Pflichtfach
Pr = Projekt
S = Seminar
Su = Summe
SWS= Semesterwochenstunden
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtfach

Anlage III zur Studienordnung des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen

Inhalt des Praktikums

Der Student oder die Studentin soll Tätigkeitsbereiche kennenlernen, die für Wirtschaftsingenieure oder Wirtschaftsingenieurinnen charakteristischen Aufgabenstellungen bearbeiten und dabei im Idealfall sowohl eine abgegrenzte Aufgabe unter Anleitung lösen als auch einen Überblick über verschiedene Tätigkeitsbereiche gewinnen. Bisher in der Ausbildung erworbenes Wissen soll durch praktische Erfahrungen gefestigt werden. Die Tätigkeit soll einen Überblick über kaufmännische und technische Abläufe im Unternehmen ermöglichen.

Folgende Einsatzbereiche sind möglich:

- a) Produktentwicklung, Forschung und Entwicklung, Konstruktion
- b) Produktion, Fertigung und Montage
- c) Produktionsplanung, Produktionssteuerung, Betriebsmittelwirtschaft
- d) Instandhaltung
- e) Lager- und Transportlogistik
- f) Rechnungswesen/Controlling
(Kostenrechnung, Finanzbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Investitionsrechnung)
- g) Beschaffung
(Materialwirtschaft, Einkauf, Lager)
- h) Qualitätsmanagement
- i) Marketing/Verkauf
(Angebotserarbeitung, Werbung, Marktforschung)
- j) DV und Organisation
(Aufbauorganisation, Prozessorganisation, DV-Systemplanung, Programmierung)
- k) Fabrikplanung
- l) Personalwesen, Personalentwicklung

Die Möglichkeiten der Praktikumsdurchführung werden an den folgenden Beispielen deutlich:

- a) Schwerpunktmäßiger Einsatz in einem der genannten Bereiche, um eine komplexe Aufgabenstellung zu bearbeiten.

Ergänzend dazu ist ein Kurzdurchlauf durch zwei bis drei weitere Arbeitsbereiche empfehlenswert, um die dort zu lösenden Aufgaben und die Arbeitsweise kennenzulernen.

- b) Einsatz in bis zu drei Arbeitsbereichen mit abgegrenzten Aufgabenstellungen, die für den jeweiligen Bereich und die Vorgehensweise charakteristisch sind.

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Prüfungsordnung

für den Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

mit den Studienschwerpunkten "Produktion und Logistik" oder "Controlling und Organisation" oder "Innovationsmanagement"

im Fachbereich 4 - Wirtschaftswissenschaften II

Auf Grund von § 17 Satz 2 Nr. 2 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBl. FHTW Berlin Nr. 23/98) in Verbindung mit § 31 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 17. November 1999 (GVBl. S. 630), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Oktober 2001 (GVBl. S. 534) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 4 / Wirtschaftswissenschaften II der FHTW Berlin am 5. Dezember 2001 die folgende Neufassung der Prüfungsordnung vom 11. Februar 1998 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 15/98) für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit den Studienschwerpunkten "Produktion und Logistik" oder "Controlling und Organisation" oder "Innovationsmanagement" beschlossen: *)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen, die ab 1. Oktober 2002 an der FHTW immatrikuliert werden. Sie gilt ferner für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten zeitlich so in den Studienablauf eingeordnet werden, dass ihr Studienstand dem Personenkreis gemäß Satz 1 entspricht.

(2) Die Prüfungsordnung gilt auch für alle weiteren Studierenden unter Beachtung der in der Studienordnung enthaltenen Übergangsregelungen.

(3) Die Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Studienordnung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit den Studienschwerpunkten "Produktion und Logistik" oder "Controlling und Organisation" oder "Innovationsmanagement" vom 5. Dezember 2001.

*) Durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 04. Juni 2002 bestätigt.

§ 2 Geltung der Rahmenordnungen der FHTW Berlin

Die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung - RPO) vom 14. Juni 1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 22/99), zuletzt geändert am 10. April 2001 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 10/01), sind Bestandteil dieser Ordnung.

§ 3 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

(1) Ergänzend zu § 10 Abs. 1 RPO werden Fehlversuche für Prüfungsleistungen, die an der FHTW Berlin erbracht wurden, ebenfalls angerechnet.

(2) Die nach § 12 Abs. 2 RPO für Anrechnungen von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen maßgebenden ECTS-Punkte (ECTS - European Credit Transfer System) sind in Anlage XV aufgeführt.

§ 4 Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Als Studienleistungen kommen alle in § 2 Abs. 6 RPO genannten Leistungsnachweise in Betracht. Studienleistungen ersetzen in der Regel Prüfungsleistungen (prüfungsrelevante Studienleistungen).

(2) Über die Modalitäten von Prüfungs- und Studienleistungen (vgl. § 4 Abs. 2 RPO) entscheidet der Dozent oder die Dozentin der Lehrveranstaltung nach Diskussion mit den Studierenden. Die Modalitäten werden innerhalb der ersten vier Wochen der Vorlesungszeit den Studierenden schriftlich bekannt gegeben.

(3) Mündliche Prüfungen müssen je Kandidat oder Kandidatin mindestens 15 Minuten dauern und sollen 60 Minuten nicht überschreiten (vgl. § 5 Abs. 3 RPO).

(4) Leistungsnachweise sind grundsätzlich in deutscher Sprache zu erbringen. Das Ablegen von Leistungsnachweisen in einer anderen als der deutschen Sprache bedarf des Einverständnisses zwischen dem oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden.

(5) Besteht eine Lehrveranstaltung aus Vorlesungen und Übungen, so wird **eine** differenzierte Leistungsbeurteilung erteilt.

§ 5 Fachnoten

(1) In Studienfächern, die in einem Semester abgeschlossen werden, ist die Note für die erbrachte Prüfungsleistung bzw. die prüfungsrelevante Studienleistung die Fachnote.

(2) In Studienfächern, die nicht in einem Semester abgeschlossen werden¹, wird die Fachnote durch Bildung des gewogenen Mittels der Noten für die einzelnen Prüfungs- bzw. prüfungsrelevanten Studienleistungen aufgrund der Stundenanteile der Lehrveranstaltungen ermittelt.

(3) Im Studienfach „Projektarbeit“ wird die erbrachte Leistung nach Abschluss der Projektarbeit bewertet.

(4) Belegt ein Student oder eine Studentin mehr Lehrveranstaltungen der allgemeinerwissenschaftlichen Ergänzungsfächer als in der Studienordnung vorgesehen, kann er oder sie die Lehrgebiete bestimmen, die im Zeugnis ausgewiesen werden sollen. Trifft er oder sie darüber keine Entscheidung, so wählt das Prüfungsamt diejenigen Fächer aus, die die besten Leistungsbeurteilungen aufweisen.

§ 6 Diplomvorprüfungszeugnisse

Je ein Muster der Diplomvorprüfungszeugnisse der Varianten I und II (vgl. Studienordnung) sind als Anlagen I bis III Bestandteil dieser Ordnung.

¹ Mit Ausnahme des Studienfaches „Projektarbeit“.

§ 7 Prüfungskommission zur Durchführung der Diplomprüfung

(1) Abweichend vom § 16 Abs. 2 RPO gehören der Prüfungskommission in der Regel zwei stimmberechtigte Mitglieder an. Der oder die Vorsitzende der Prüfungskommission muss ein Professor oder eine Professorin der FHTW sein.

(2) Ergänzend zu § 19 Abs. 1 RPO soll die Beurteilung der Diplomarbeit durch beide Gutachter oder Gutachterinnen innerhalb von acht Wochen erfolgen.

§ 8 Gesamtprädikat für das Diplomzeugnis, Diplomzeugnis, Diplomurkunde

(1) Die Berechnung der Größe X1 gemäß § 22 Abs. 2 RPO zur Festlegung des Gesamtprädikates der Diplomprüfung für den **Studienschwerpunkt "Controlling und Organisation"** des Studienplanes nach Variante I erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels:

$$X1 \text{ (CO I)} = 1/76 (4 \times H1 + 4 \times H2 + 2 \times H3 + 4 \times H4 + 4 \times H5 + 4 \times H6 + 4 \times H7 + 2 \times H8 + 4 \times H9 + 4 \times H10 + 2 \times H11 + 8 \times H12 + 8 \times H13 + 6 \times H14 + 4 \times H15 + 4 \times H16 + 4 \times H17 + 4 \times H18)$$

Hierin bezeichnen H1 bis H18 die Fachnoten der Studienfächer mit folgender Zuordnung:

- H1: Unternehmensführung
- H2: Qualitätsmanagement
- H3: Wirtschaftsrecht
- H4: Informationswesen
- H5: Investitionen und Finanzierung
- H6: Konstruktionslehre
- H7: Fabrikplanung
- H8: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- H9: Arbeitsgestaltung
- H10: Arbeitsplanung
- H11: Allgemeinwissenschaftliches
Ergänzungsfach I
- H12: Controlling
- H13: Organisation
- H14: Projektarbeit
- H15: Steuern und Bilanzen
- H16: Labor:
- H17: Wahlpflichtfach:
- H18: Allgemeinwissenschaftliches
Ergänzungsfach II

(2) Die Berechnung der Größe X1 gemäß § 22 Abs. 2 RPO zur Festlegung des Gesamtprädikates der Diplomprüfung für den **Studienschwerpunkt "Controlling und Organisation"** des Studienplanes nach Variante II erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels:

$$X1 \text{ (CO II)} = 1/76 (4 \times H1 + 4 \times H2 + 2 \times H3 + 4 \times H4 + 4 \times H5 + 4 \times H6 + 4 \times H7 + 2 \times H8 + 4 \times H9 + 4 \times H10 + 6 \times H11 + 8 \times H12 + 8 \times H13 + 6 \times H14 + 4 \times H15 + 4 \times H16 + 4 \times H17)$$

Hierin bezeichnen H1 bis H17 die Fachnoten der Studienfächer mit folgender Zuordnung:

- H1: Unternehmensführung
- H2: Qualitätsmanagement
- H3: Wirtschaftsrecht
- H4: Informationswesen
- H5: Investitionen und Finanzierung
- H6: Konstruktionslehre
- H7: Fabrikplanung
- H8: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- H9: Arbeitsgestaltung
- H10: Arbeitsplanung
- H11: Fremdsprache/Wirtschaft und /Technik
- H12: Controlling
- H13: Organisation
- H14: Projektarbeit
- H15: Steuern und Bilanzen
- H16: Labor:
- H17: Wahlpflichtfach:

(3) Die Berechnung der Größe X1 gemäß § 22 Abs. 2 RPO zur Festlegung des Gesamtprädikates der Diplomprüfung für den **Studienschwerpunkt "Produktion und Logistik"** des Studienplanes nach Variante I erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels:

$$X1 \text{ (PL I)} = 1/76 (4 \times H1 + 4 \times H2 + 2 \times H3 + 4 \times H4 + 4 \times H5 + 4 \times H6 + 4 \times H7 + 2 \times H8 + 4 \times H9 + 4 \times H10 + 2 \times H11 + 8 \times H12 + 4 \times H13 + 4 \times H14 + 4 \times H15 + 4 \times H16 + 6 \times H17 + 4 \times H18 + 4 \times H19)$$

Hierin bezeichnen H1 bis H19 die Fachnoten der Studienfächer mit folgender Zuordnung:

- H1: Unternehmensführung
- H2: Qualitätsmanagement
- H3: Wirtschaftsrecht
- H4: Informationswesen
- H5: Investitionen und Finanzierung
- H6: Konstruktionslehre
- H7: Fabrikplanung
- H8: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

H9: Arbeitsgestaltung
 H10: Arbeitsplanung
 H11: Allgemeinwissenschaftliches
 Ergänzungsfach I
 H12: Logistik
 H13: Produktionsplanung und -steuerung
 H14: Produktionsautomatisierung
 H15: Produktionscontrolling
 H16: Instandhaltung
 H17: Projektarbeit
 H18: Labor:
 H19: Allgemeinwissenschaftliches
 Ergänzungsfach II

(4) Die Berechnung der Größe X1 gemäß § 22 Abs. 2 RPO zur Festlegung des Gesamtprädikates der Diplomprüfung für den **Studienschwerpunkt "Produktion und Logistik"** des Studienplanes nach Variante II erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels:

$$X1 \text{ (PL II)} = \frac{1}{76} (4 \times H1 + 4 \times H2 + 2 \times H3 + 4 \times H4 + 4 \times H5 + 4 \times H6 + 4 \times H7 + 2 \times H8 + 4 \times H9 + 4 \times H10 + 6 \times H11 + 8 \times H12 + 4 \times H13 + 4 \times H14 + 4 \times H15 + 4 \times H16 + 6 \times H17 + 4 \times H18)$$

Hierin bezeichnen H1 bis H18 die Fachnoten der Studienfächer mit folgender Zuordnung:

H1: Unternehmensführung
 H2: Qualitätsmanagement
 H3: Wirtschaftsrecht
 H4: Informationswesen
 H5: Investitionen und Finanzierung
 H6: Konstruktionslehre
 H7: Fabrikplanung
 H8: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 H9: Arbeitsgestaltung
 H10: Arbeitsplanung
 H11: Fremdsprache/Wirtschaft und /Technik
 H12: Logistik
 H13: Produktionsplanung und-steuerung
 H14: Produktionsautomatisierung
 H15: Produktionscontrolling
 H16: Instandhaltung
 H17: Projektarbeit
 H18: Labor:

(5) Die Berechnung der Größe X1 gemäß § 22 Abs. 2 RPO zur Festlegung des Gesamtprädikates der Diplomprüfung für den **Studienschwerpunkt "Innovationsmanagement"** des Studienplanes nach Variante I erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels:

$$X1 \text{ (IM I)} = 1/76 (4 \times H1 + 4 \times H2 + 2 \times H3 + 4 \times H4 + 4 \times H5 + 4 \times H6 + 4 \times H7 + 2 \times H8 + 4 \times H9 + 4 \times H10 + 2 \times H11 + 8 \times H12 + 4 \times H13 + 4 \times H14 + 2 \times H15 + 2 \times H16 + 4 \times H17 + 6 \times H18 + 4 \times H19 + 4 \times H20)$$

Hierin bezeichnen H1 bis H20 die Fachnoten der Studienfächer mit folgender Zuordnung:

- H1: Unternehmensführung
- H2: Qualitätsmanagement
- H3: Wirtschaftsrecht
- H4: Informationswesen
- H5: Investitionen und Finanzierung
- H6: Konstruktionslehre
- H7: Fabrikplanung
- H8: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- H9: Arbeitsgestaltung
- H10: Arbeitsplanung
- H11: Allgemeinwissenschaftliches
- H12: Marketing
- H13: Produkt- und Prozessinnovation
- H14: F&E-Controlling
- H15: Öffentliche Forschungspolitik
- H16: Gewerblicher Rechtsschutz
- H17: Labor F&E / Marketing
- H18: Projektarbeit
- H19: Wahlpflichtfach:
- H20: Allgemeinwissenschaftliches
Ergänzungsfach II
Ergänzungsfach I

(6) Die Berechnung der Größe X1 gemäß § 22 Abs. 2 RPO zur Festlegung des Gesamtprädikates der Diplomprüfung für den **Studienschwerpunkt "Innovationsmanagement"** des Studienplanes nach Variante II erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels:

$$X1 \text{ (IM II)} = 1/76 (4 \times H1 + 4 \times H2 + 2 \times H3 + 4 \times H4 + 4 \times H5 + 4 \times H6 + 4 \times H7 + 2 \times H8 + 4 \times H9 + 4 \times H10 + 6 \times H11 + 8 \times H12 + 4 \times H13 + 4 \times H14 + 2 \times H15 + 2 \times H16 + 4 \times H17 + 6 \times H18 + 4 \times H19)$$

Hierin bezeichnen H1 bis H19 die Fachnoten der Studienfächer mit folgender Zuordnung:

- H1: Unternehmensführung
- H2: Qualitätsmanagement
- H3: Wirtschaftsrecht
- H4: Informationswesen
- H5: Investitionen und Finanzierung
- H6: Konstruktionslehre
- H7: Fabrikplanung
- H8: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- H9: Arbeitsgestaltung

- H10: Arbeitsplanung
- H11: Fremdsprache/Wirtschaft und / Technik
- H12: Marketing
- H13: Produkt- und Prozessinnovation
- H14: F&E-Controlling
- H15: Öffentliche Forschungspolitik
- H16: Gewerblicher Rechtsschutz
- H17: Labor F&E / Marketing
- H18: Projektarbeit
- H19: Wahlpflichtfach:

(7) Je ein Muster der Diplomzeugnisse für die Studienschwerpunkte "Produktion und Logistik", "Controlling und Organisation" sowie "Innovationsmanagement" sind als Anlagen IV bis XII Bestandteil dieser Ordnung.

(8) Gleichzeitig mit dem Diplomzeugnis wird eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH) bzw. Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) bescheinigt wird. Je ein Muster der Diplomurkunden sind als Anlagen XIII und XIV Bestandteil dieser Ordnung.

(9) Auf Antrag des oder der Studierenden werden das Diplomzeugnis und die Diplomurkunde zusätzlich in englischer Sprache ausgehändigt. Je ein Muster der englischsprachigen Diplomzeugnisse und Diplomurkunden sind als Anlagen XVI bis XIX Bestandteil dieser Ordnung.

§ 9 Inkrafttreten/Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.

Anlage I

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomvorprüfungszeugnis

Frau / Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Diplomvorprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

bestanden.

Berlin, den _____

Der / Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Dekan/Die Dekanin

Anlage II

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomvorprüfungszeugnis

für Frau / Herrn _____

Die Leistungen der im Grundstudium endenden Studienfächer
werden wie folgt beurteilt:

Bürgerliches Recht	_____
Fallstudie Integration Technik/Wirtschaft	_____
BWL I (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	_____
BWL II (Rechnungswesen)	_____
BWL III (Grundlagen des Controlling)	_____
BWL IV (Grundlagen der Organisation)	_____
BWL V (Grundlagen des Marketing /F&E)	_____
Fertigungstechnik	_____
Grundlagen der Elektrotechnik / Elektronik	_____
Grundlagen der Informatik	_____
Grundlagen der Logistik / Produktion	_____
Mathematik	_____
Physik	_____
Statistik	_____
Technische Mechanik	_____
Werkstofftechnik	_____
Wirtschaftsmathematik	_____
<u>Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:</u>	
1. Fremdsprache/Wirtschaft	_____
2. Fremdsprache	_____
Volkswirtschaftslehre	_____

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten):
sehr gut, gut, befriedigend,
ausreichend.

Die Diplomvorprüfung wurde
nach der Prüfungsordnung vom
_____, veröffentlicht im
Amtlichen Mitteilungsblatt Nr.
_____ der FHTW Berlin
vom _____, abgelegt.

Anlage III



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Diplomvorprüfungszeugnis

für Frau / Herrn _____

Die Leistungen der im Grundstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

Bürgerliches Recht	_____
Fallstudie Integration Technik/Wirtschaft	_____
BWL I (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	_____
BWL II (Rechnungswesen)	_____
BWL III (Grundlagen des Controlling)	_____
BWL IV (Grundlagen der Organisation)	_____
BWL V (Grundlagen des Marketing /F&E)	_____
Fertigungstechnik	_____
Grundlagen der Elektrotechnik / Elektronik	_____
Grundlagen der Informatik	_____
Grundlagen der Logistik / Produktion	_____
Mathematik	_____
Physik	_____
Statistik	_____
Technische Mechanik	_____
Werkstofftechnik	_____
Wirtschaftsmathematik	_____
<u>Vertiefende Fremdsprachenausbildung *</u>	
Fremdsprache	_____

* Im Studium ist eine intensive Sprachausbildung enthalten.

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten):
sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Die Diplomvorprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom _____, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Anlage IV

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Science

Diplomzeugnis

Frau / Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Diplomprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

mit dem Studienschwerpunkt

Produktion und Logistik

bestanden.

Gesamtprädikat der Diplomprüfung:

Berlin, den _____

Der / Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin

Anlage V

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Science

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn _____

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer
werden wie folgt beurteilt:

Unternehmensführung	_____
Qualitätsmanagement	_____
Wirtschaftsrecht	_____
Informationswesen	_____
Investitionen und Finanzierung	_____
Konstruktionslehre	_____
Fabrikplanung	_____
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	_____
Arbeitsgestaltung	_____
Arbeitsplanung	_____
Logistik	_____
Produktionsplanung und -steuerung	_____
Produktionsautomatisierung	_____
Produktionscontrolling	_____
Instandhaltung	_____
Projektarbeit	_____
Labor: _____	_____

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit:

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: _____

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom _____, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage VI

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Science

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn _____

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer
werden wie folgt beurteilt:

Unternehmensführung	_____
Qualitätsmanagement	_____
Wirtschaftsrecht	_____
Informationswesen	_____
Investitionen und Finanzierung	_____
Konstruktionslehre	_____
Fabrikplanung	_____
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	_____
Arbeitsgestaltung	_____
Arbeitsplanung	_____
Logistik	_____
Produktionsplanung und -steuerung	_____
Produktionsautomatisierung	_____
Produktionscontrolling	_____
Instandhaltung	_____
Projektarbeit	_____
Labor: _____	_____

Vertiefende Fremdsprachenausbildung *

Fremdsprache/Wirtschaft und /Technik _____

* Im Studium ist eine intensive
Sprachausbildung enthalten.

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: _____

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: _____

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom _____, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage VII

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Science

Diplomzeugnis

Frau / Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Diplomprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

mit dem Studienschwerpunkt

Controlling und Organisation

bestanden.

Gesamtprädikat der Diplomprüfung:

Berlin, den _____

Der / Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin

Anlage VIII



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Science

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn _____

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

Unternehmensführung	_____
Qualitätsmanagement	_____
Wirtschaftsrecht	_____
Informationswesen	_____
Investitionen und Finanzierung	_____
Konstruktionslehre	_____
Fabrikplanung	_____
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	_____
Arbeitsgestaltung	_____
Arbeitsplanung	_____
Controlling	_____
Organisation	_____
Projektarbeit	_____
Steuern und Bilanzen	_____
Labor: _____	_____
Wahlpflichtfach: _____	_____

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: _____

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: _____

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom _____, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage IX



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Science

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn _____

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

Unternehmensführung	_____
Qualitätsmanagement	_____
Wirtschaftsrecht	_____
Informationswesen	_____
Investitionen und Finanzierung	_____
Konstruktionslehre	_____
Fabrikplanung	_____
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	_____
Arbeitsgestaltung	_____
Arbeitsplanung	_____
Controlling	_____
Organisation	_____
Projektarbeit	_____
Steuern und Bilanzen	_____
Labor: _____	_____
Wahlpflichtfach: _____	_____
<u>Vertiefende Fremdsprachenausbildung *</u>	
Fremdsprache/Wirtschaft und /Technik	_____

* Im Studium ist eine intensive Sprachausbildung enthalten.

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschli. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: _____

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: _____

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom _____, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage X

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Science

Diplomzeugnis

Frau / Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Diplomprüfung
an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
im Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen
mit dem Studienschwerpunkt
Innovationsmanagement
bestanden.

Gesamtprädikat der Diplomprüfung:

Berlin, den _____

Der / Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin

Anlage XI



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Science

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn _____

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

- Unternehmensführung _____
- Qualitätsmanagement _____
- Wirtschaftsrecht _____
- Informationswesen _____
- Investitionen und Finanzierung _____
- Konstruktionslehre _____
- Fabrikplanung _____
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre _____
- Arbeitsgestaltung _____
- Arbeitsplanung _____
- Marketing _____
- Produkt- und Prozessinnovation _____
- F&E-Controlling _____
- Öffentliche Forschungspolitik _____
- Gewerblicher Rechtsschutz _____
- Labor F&E / Marketing _____
- Projektarbeit _____
- Wahlpflichtfach: _____

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: _____

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: _____

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom _____, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage XII



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Science

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn _____

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

Unternehmensführung	_____
Qualitätsmanagement	_____
Wirtschaftsrecht	_____
Informationswesen	_____
Investitionen und Finanzierung	_____
Konstruktionslehre	_____
Fabrikplanung	_____
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	_____
Arbeitsgestaltung	_____
Arbeitsplanung	_____
Marketing	_____
Produkt- und Prozessinnovation	_____
F&E-Controlling	_____
Öffentliche Forschungspolitik	_____
Gewerblicher Rechtsschutz	_____
Labor F&E / Marketing	_____
Projektarbeit	_____
Wahlpflichtfach: _____	_____
<u>Vertiefende Fremdsprachenausbildung *</u>	
Fremdsprache/Wirtschaft und /Technik	_____

* Im Studium ist eine intensive Sprachausbildung enthalten.

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: _____

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: _____

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom _____, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage XIII

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Science

Diplomurkunde

Frau _____
geboren am _____ in _____
hat die Diplomprüfung
im Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihr der akademische Grad

Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH)

verliehen.

Berlin, den _____

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

Anlage XIV

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Science

Diplomurkunde

Herr _____
geboren am _____ in _____
hat die Diplomprüfung
im Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihm der akademische Grad

Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)

verliehen.

Berlin, den _____

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

Anlage XV

Business Administration and Engineering

Grundstudium / Basic Study Stage

Lehrgebiet / Course	Semester	Stunden/Woche (credits) hours/week		
		1	2	3
Bürgerliches Recht Civil Law		4 (4)		
Fallstudie Integration Technik/Wirtschaft Integration Technology / Economics (Case Study)		2 (2)	2 (2)	
BWL I (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre) Business Administration I (Fundamentals)		4 (4)		
BWL II (Rechnungswesen) Business Administration II (Accounting)			4 (3)	
BWL III (Grundlagen des Controlling) Business Administration III (Fundamentals of Controlling)				4 (4)
BWL IV (Grundlagen der Organisation) Business Administration IV (Fundamentals of Organisation)				4 (5)
BWL V (Grundlagen des Marketing/ F&E) Business Administration V (Fundamentals of Marketing/ R & D)				4 (5)
Fertigungstechnik Manufacturing Technology				4 (4)
Grundlagen der Elektrotechnik / Elektronik Fundamentals of Electric Engineering / Electronics			4 (4)	
Grundlagen der Informatik Fundamentals of Computer Science		4 (4)	4 (4)	
Grundlagen der Logistik / Produktion Fundamentals of Logistics / Production				4 (5)
Mathematik Mathematics		6 (7)		
Physik Physics		4 (5)		
Statistik Statistics				3 (3)
Technische Mechanik Technical Mechanics			4 (4)	
Werkstofftechnik Materials Engineering			4 (4)	
Wirtschaftsmathematik Business Mathematics			3 (3)	
Variante I				
1. Fremdsprache / Wirtschaft 1 st Foreign Language / Business			4 (4)	4 (4)
2. Fremdsprache 2 nd Foreign Language		2 (2)	2 (2)	
Volkswirtschaftslehre Economics		2 (2)		
Variante II				
Fremdsprache / Wirtschaft Foreign Language / Business		4 (4)	6 (6)	4 (4)
Wochenstunden pro Semester hours/semester		28 (30)	31(30)	27 (30)

Hauptstudium / Main Study Stage

Lehrgebiet / Course	Semester	Stunden/Woche (Credits) Hours/Week				
		4	5	6	7	8
Basisfächer / Obligatory Courses						
Unternehmensführung Enterprise Management			P		4 (5)	D I P L O M P R Ü F U N G S S E M E S T E R ³
Qualitätsmanagement Quality Management			R	4 (4)		
Wirtschaftsrecht Business Law			A		2 (2)	
Informationswesen Information Systems	4 (5)		K			
Investitionen und Finanzierung Investment and Financing			T.	4 (5)		
Konstruktionslehre Design	4 (4)		S			
Fabrikplanung Factory Planning			T	4 (4)		
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Taxation			U	2 (2)		
Arbeitsgestaltung Ergonomic Work Design	4 (5)		D			
Arbeitsplanung Work Planning	4 (4)		I			
Projektmanagement Project Management			E			
Auswertung von Erfahrungen am Arbeitsplatz Evaluation of Work Placement Diary			N	2 (4)		
Diplomandenseminar / Wissenschaftliches Arbeiten Seminar for Graduating Students / Methods of Scientific Work			S			
			E			
			M. ²			
			(18)			
			2 (4)			
			2 (4)			
			2 (4)			
					(30)	
Variante I						
Vertiefung Volkswirtschaftslehre <u>oder</u> Vertiefung Informatik <u>oder</u> Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach aus dem Bereich Umweltwissenschaften <u>oder</u> Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach aus dem Bereich Sozialwissenschaften Economics (Advanced) <u>or</u> Computer Science (Advanced) <u>or</u> Option in Environmental Science <u>or</u> Option in Social Science	2 (2)					
AWE-Wahlfach Supplementary Subject				4(4)		
Variante II						
Fremdsprache / Wirtschaft / Technik Foreign language / Business / Engineering	2 (2)			4(4)		

² Work Placement

³ Written Diploma Thesis and Oral Examination

Spezialisierung Studienschwerpunkt Controlling und Organisation Specialisation Controlling and Organisation					
Controlling Controlling	4 (5)		4 (5)		
Organisation Organisation	4 (5)		4 (5)		
Projektarbeit Project Work			3 (5)	3 (5)	
Steuern und Bilanzen Taxes and Balance Sheets				4 (4)	
Labor Controlling <u>oder</u> Labor Organisation Controlling <u>or</u> Organisation Laboratory				4(6)	
Produkt- und Prozessinnovation <u>oder</u> Personalwirtschaft Innovation of Products and Processes <u>or</u> Human Resource Management				4 (4)	
Wochenstunden pro Semester Hours/Semester	26 (30)	6 (30)	25 (30)	25 (30)	- (30)
Spezialisierung Studienschwerpunkt Produktion und Logistik Specialisation Production and Logistics					
Logistik (innerbetriebliche Logistik, Überbe- triebliche Logistik) Logistics (In-company, Industry-wide Logistics)	4 (5)		4 (5)		
Produktionsplanung und -steuerung Planning and Control of Production	4 (5)				
Produktionsautomatisierung Automation of Production			4 (5)		
Produktionscontrolling Production Oriented Controlling				4 (4)	
Instandhaltung Maintenance				4 (4)	
Projektarbeit Project Work			3 (5)	3 (5)	
Labor Logistik <u>oder</u> Labor Fabrikplanung / Arbeitsgestaltung Logistics Laboratory <u>or</u> Factory Planning / Ergonomic Work Design Laboratory				4 (6)	
Wochenstunden pro Semester Hours/Semester	26 (30)	6 (30)	25 (30)	25 (30)	- (30)
Spezialisierung Studienschwerpunkt Innovationsmanagement Specialisation Innovation Management					
Marketing (Investitionsgütermarketing, Interna- tionales Marketing) Marketing (Marketing of Capital Goods, Inter- national Marketing)	4 (5)		4 (5)		
Produkt- und Prozessinnovation Innovation of Products and Processes	4 (5)				
F&E-Controlling R & D Controlling			4 (5)		
Öffentliche Forschungspolitik Public Policy of Research				2 (2)	
Gewerblicher Rechtsschutz Legal Protection of Industrial Property				2 (2)	
Labor F&E / Marketing R & D / Marketing Laboratory				4 (6)	
Projektarbeit Project Work			3 (5)	3 (5)	
Marktforschung <u>oder</u> Personalwirtschaft Marketing Research <u>or</u> Human Resource Ma- nagement				4 (4)	
Wochenstunden pro Semester Hours/Semester	26 (30)	6 (30)	25 (30)	25 (30)	- (30)

Anlage XVI

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

ECTS Degree Certificate

This is to certify that

Ms/Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Business Administration and Engineering

specialising in
Production and Logistics

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin -
University of Applied Sciences.

Overall grade* achieved in the degree examination:

<Date>
Head of Examination Board

<Seal>
President

*Grades according to ECTS Grading Scale

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage XVIa



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Grade Transcript

for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree courses*:

Enterprise Management _____

Quality Management _____

Business Law _____

Information Systems _____

Investment and Financing _____

Design _____

Factory Planning _____

Taxation _____

Ergonomic Work Design _____

Work Planning _____

Logistics _____

Planning and Control of Production _____

Automation of Production _____

Production Oriented Controlling _____

Maintenance _____

Project Work _____

Laboratory: _____

Supplementary Subjects:

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: very good, good, satisfactory, sufficient.

Possible overall grades: with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on _____, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. _____.

Topic of thesis:

Assessment of thesis*: _____

Assessment of oral degree examination*: _____

*Grades according to ECTS Grading Scale

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage XVIb



Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Grade Transcript

for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree courses*:

Enterprise Management	_____
Quality Management	_____
Business Law	_____
Information Systems	_____
Investment and Financing	_____
Design	_____
Factory Planning	_____
Taxation	_____
Ergonomic Work Design	_____
Work Planning	_____
Logistics	_____
Planning and Control of Production	_____
Automation of Production	_____
Production Oriented Controlling	_____
Maintenance	_____
Project Work	_____
Laboratory: _____	_____
<u>Extended foreign language learning:</u>	_____
_____	_____

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination:

very good, good, satisfactory, sufficient.

Possible overall grades: with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis:

Assessment of thesis*: _____

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on _____, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. _____.

Assessment of oral degree examination*: _____

*Grades according to ECTS Grading Scale

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage XVII

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Sciences

ECTS Degree Certificate

This is to certify that

Ms/Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Business Administration and Engineering

specialising in
Innovation Management

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin -
University of Applied Sciences.

Overall grade* achieved in the degree examination:

<Date>

<Seal>

Head of Examination Board

President

*Grades according to ECTS Grading Scale

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage XVIIa



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Grade Transcript for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree courses*:

Table with 2 columns: Course Name, Grade. Rows include Enterprise Management, Quality Management, Business Law, Information Systems, Investment and Financing, Design, Factory Planning, Taxation, Ergonomic Work Design, Work Planning, Marketing, Innovation of Products and Processes, R & D Controlling, Public Policy of Research, Legal Protection of Industrial Property, Laboratory, Project Work, Supplementary Subject, and Supplementary Subjects.

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: very good, good, satisfactory, sufficient. Possible overall grades: with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis: _____

Assessment of thesis*: _____

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on _____, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. _____.

Assessment of oral degree examination*: _____

*Grades according to ECTS Grading Scale

Anlage XVIIb



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Grade Transcript

for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree courses*:

Table with 2 columns: Course Name and Grade. Courses include Enterprise Management, Quality Management, Business Law, Information Systems, Investment and Financing, Design, Factory Planning, Taxation, Ergonomic Work Design, Work Planning, Marketing, Innovation of Products and Processes, R & D Controlling, Public Policy of Research, Legal Protection of Industrial Property, Laboratory, Project Work, Supplementary Subject, and Extended foreign language learning.

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: very good, good, satisfactory, sufficient.

Possible overall grades: with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on _____, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. _____.

Topic of thesis:

Assessment of thesis*: _____

Assessment of oral degree examination*: _____

*Grades according to ECTS Grading Scale

This certificate has also been issued in the German language.

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Sciences

ECTS Degree Certificate

This is to certify that

Ms/Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Business Administration and Engineering

specialising in

Controlling and Organisation

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin -
University of Applied Sciences.

Overall grade* achieved in the degree examination:

<Date>

<Seal>

Head of Examination Board

President

*Grades according to ECTS Grading Scale

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage XVIIIa



Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Grade Transcript

for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree courses*:

Enterprise Management	_____
Quality Management	_____
Business Law	_____
Information Systems	_____
Investment and Financing	_____
Design	_____
Factory Planning	_____
Taxation	_____
Ergonomic Work Design	_____
Work Planning	-----
Controlling	_____
Organisation	_____
Taxes and Balance Sheets	_____
Project Work	_____
Laboratory: _____	_____
Suopplementary Subject: _____	_____
<u>Supplementary Subjects:</u>	
_____	_____
_____	_____

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: very good, good, satisfactory, sufficient.

Possible overall grades: with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis:

Assessment of thesis*: _____

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on _____, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. _____.

Assessment of oral degree examination*: _____

*Grades according to ECTS Grading Scale

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage XVIIIb



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Grade Transcript

for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree courses*:

- Enterprise Management
Quality Management
Business Law
Information Systems
Investment and Financing
Design
Factory Planning
Taxation
Ergonomic Work Design
Work Planning
Controlling
Organisation
Taxes and Balance Sheets
Project Work
Laboratory:
Supplementary Subject:
Extended foreign language learning:

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: very good, good, satisfactory, sufficient. Possible overall grades: with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis:

Assessment of thesis*: _____

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on _____, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. _____.

Assessment of oral degree examination*: _____

*Grades according to ECTS Grading Scale

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage XIXa

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Sciences

Degree Certificate

This is to certify that

Ms _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Business Administration and Engineering.

Based on this examination she has been awarded the academic degree

Diplom - Wirtschaftsingenieur (FH)*

(Graduate in Business Administration and Engineering)

<Date>

President

<Seal>

*Academic degree awarded after ... semesters of study at a University of Applied Sciences

This certificate has also been issued in the German language.

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Sciences

Degree Certificate

This is to certify that

Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Business Administration and Engineering

Based on this examination he has been awarded the academic degree

Diplom - Wirtschaftsingenieurin (FH) *

(Graduate in Business Administration and Engineering)

<Date>

President

<Seal>

*Academic degree awarded after ... semesters of study at a University of Applied Sciences

This certificate has also been issued in the German language.